ermanen mit den vorgenanten Sibenczehen tausent pfunden gůter haller an geuerde. auch haben wir dem egenanten v̊nserm lieben Swager, oder seinen erben, ob er nicht enwár, die besunder lieb vnd freuntschaft getan, daz si schůllen vnd můgen die obuerschriben vesten Hohentruhendingen mit seinem zů gehórundem, als vorgeschriben stet, verchummern, verseczen dem Hochgeborn fürsten, v̊nserm lieben vettern Rupprechten dem Jungen Phallenczgrafen pei Reÿn vnd Herczog in Bayern, seinen erben vnd nachómen, vmb di euerschriben Sibenczehen tausent phunt haller, in aller der weiz vnd mazze, als vorgeschriben stet an geuerde: also daz er, sein erben vnd nachómen, v̊ns, v̊nsern erben vnd nachómen, die obgenanten veste für v̊nser offen Sloz halten sůllen zů allen v̊nsern nóten, gein aller mánleich, in vnd ír̊n amptlaůten der pfantschaft an schaden; vnd schol auch er, sein erben vnd nachómen, v̊ns, v̊nsern erben vnd nachómen der losung gestaten vnd gewartent wellczeit, wenne wir si ermanen mit den obgenanten Sibenczehen Tausent pfunden haller, als vorgeschriben stat, an alles hindern vnd vercziehen, an geuerde. Vnd dez ze vrchúnde geben wir obgenant drei herren den brief mit v̊nsern anhangenden Insigel versigelten, dar vnder wir vns Herczog Johanns verpinden mit v̊nsern treẘn, allez daz stát ze haben vnd ze volfürn, daz oben an dem brief begriffen ist, Wanne wir aigens Insigels nicht heten, der geben ist ze Ingolestat an dem Eritag vor sand Jacobs Tag, Do man zalt von christi gepúrt dreuczehen hundert Jar vnd in dem sechs vnd sechczigisten Jar.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

*) Vergl. T. III. Nr. CLI. und CCXCII.

LXXXVIII.

Revers des Deutschordens-Meisters, wegen Haltung Burggräflicher Jahrtage im Hause zu Nürnberg.

2. September 1366.

Wir bruder Philips von Bickinbach, Meister Dútzsches ordens zu Dutzschinlanden, Ich bruder Gótfrit Fúchs, Comdúr des Dutzsches Huses zu Nůrenberg, die brůder vnd der Conuent gemeinlichin des selbin Hus, Bekennen vnd tůn kunt óffinlichin mit disem briefe, für vns vnd alle vnsir Nachkommen, Daz wir angesehin habin guten frýde, schútz, schirme vnd fürderůnge, die vnsir

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Orden vnd hůsir von dem Hochgebornen herren, hern *Friederichin Burgrafen zů Nůrenberg,* vnd allen sinen vorfarn biz her gehabit habin, vnd auch noch tegeliche furderliche vnd helfliche habin, vnd auch besonder liebe frůntschaft vnd gůtete, die er vnd sine vordern vnserm orden getan vnd gebin habin an nůtzlichin merglichin gůten, vnd sunderlichin an den zwein kirchsetzen *Gryndelach,* gelegen in Babinberger Bistům, vnd *Kirchberg* in der Průnst, gelegen in Wirtzebůrger Bistům: Dar vmb gelobin wir mit guten trůwen ewiclichin alle iar, zwierůnt in dem Jare, in vnserm huse zů Nůrenberg begen, durch heyl, trost vnd hilfe aller vorfarn vnd Nachkomen Burgrafen zů Nůrenberg Selen willen, vnd gemeinlichin allir vergeszen Selen willen, zů ieglichir zyt in dem iare ewiclichin mit langer vigilien, vnd des morgens mit selemessen vnd andern Messen, als wir daz erlichste, můgelichste vnd beste mögen, ane allez geuerde. Wir vnd vnsir Nachkomen sollen auch ewiclichin zů iederzÿt zwierůnt in dem Jare, des nachtes zů Vigilien vnd des morgens zů den Messen, habin kertzen, nach iren vnd vnsern eren, vnd zů dem minsten sollen der kertzen zwelfe sin, vnd zů dem minsten iegliche kertze von zwein phůnden wachse, vnd sollen auch stetecliche ein guldin tůch habin, daz wir zů vigilien vnd Messen dar legen sollen. vnd daz selbe seligerede sollen wir begen vnd tůn zů den zwein Goltfasten vor Wyhenachten, vnd in der Goltfasten nach Phingesten, die nesten dar nach komment, alle Jar ewiclichin an der Mitwochin in ieder Goltfasten, zů nacht mit langer Vigilien vnd an dem Phintztage des morgens mit selemessen, als vor geschribin stet; vnd sollen auch vnsern Conuentbrůdern in vnserm huse zů Nůrenberg zů ieder Goltfasten ewiclichin einen dinst zů Pytantze, nach vnsir eren vnd vermögen, als sittlichin vnd gewönlichin ist, gebin ane geuerde. vnd sollen auch daz selbe seligerede alle zÿt zů ieder Goltfasten bitten zů kůnden vor an dem sůntage zů den zwein Pharren zů Nůrenberg ane geuerde. Wir vnd vnsir Nachkomen sollen auch habin zů ieder zÿt ewiclichin ein gedechtenisse zů den Messen in vnserm huse aller Burgrafen vnd Bůrgrafin, so die vergangen sin, oder noch vergen, die vns vnd vnserm obgenanten huse vnd brudern kůntliche vnd wiszintliche sin. Were abir, daz dem vorgenanten vnserm herren, hern Friederiche Burgrafen, sinen erbin, oder iren Nachkommen furkeme, oder gesagit wůrde, daz wir daz vorgenante seligeret nit enhilten, als vorgeschribin stet, so sol vnd mag er, sine erbin vnd sine Nachkommen, einen Comdůr, oder eynen Huscomdůr zů Nůrenberg zů ime besenden, vnd yn dar vmb zů rede setzen; der sol dann in dem nehsten mánat dar nach, so ez ime verkundet wirt, zů der Herschaft kommen, vnd sol sich des entschuldigen vnd entreden mit dem rechten ane geuerde, ob yn des die Herschaft nit vberhebin wil. wolt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

er, oder getôrste er des nit tûn, so mag der egnante herre, her Friederiche Burgrafe zû Nurenberg, sine erbin, oder sine Nachkommen, wider mit gûtem rehten von vns vnd vnserm orden nemen vff ir vnd der Herschaft gnade die vorgenante zwene kirchsetze Grindelach vnd Kirchberg, die vns vnd vnserm Orden von der egnanten Herschaft von Nûrenberg worden sint, vnd die habin, als sie die her braht habin, ane allez hindernisse vnd geuerde. Were auch, daz wir der vorgenanten zweyer kirchsetze entwerit wurden, oder daz sie von des selbin seligerets wegen versûmenisse veruielen, vnd vns die herschaft dar an nit wolte begnaden, so weren wir vnd vnsir Nachkommen furbaz des vorgenanten seligerets nit schuldig ze haltene. Des zû Vrkunde vnd ewiger siecherheit, gebin wir der vorgenant bruder Philips von Bickinbach, Meister Dutzsches ordens zû Dutzschinlanden, disen brieff, versiegilt mit vnsirs amptes Ingesigil vnd des vorgenanten vnsirs Hus Ingesiegil zû Nûrenberg, Der gebin wart nach Cristus geburt druhtzehin hundert Jar vnd dar nach in dem sehs vnd sehstzigisten Jare, an der nehsten Mitwochen nach sant Johans tag als er enthaupt wart.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Vergl. Nr. LXXXII.

LXXXIX.

7. September 1366.

Carolus Quartus Imperator confirmat Patriarchis Aquileiensibus omnia privilegia a suis predecessoribus concessa.

Testes: Gerlacus Maguntinensis Archiepiscopus, Rupertus Senior Comes Palatinus Rheni, Rodulfus Dux Saxoniae, Otto Marchio Brandeburgensis, Principes Electores; Venerabiles Johannes Allovicensis etc. Episcopi; Illustres Rupertus Dux Bregensis, Ungolinus (sic!) Marchio Misnensis, Henricus et Otto Lantgravii Hassiae; Spectabiles *Fridericus Nurembergensis*, Burgardus et Johannes Magdeburgensis *Burgravii* etc.

Datum *Frankenfort super Mogano*, Ao. Dni millesimo tricentesimo sexagesimo sexto, indictione quarta, septimo Idus Septembris.

Lünig Cod. dipl. Ital. IV. pag. 1661 sq.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XC.

12. September 1366.

Carolus Quartus Imperator monasterio Ilveldensi ratificat et confirmat omnia quondam ab Eilgero comite in Honstein, fundatore, et aliis ei legata.

Testes: Venerabiles Gerlacus Moguntinus Archiepiscopus etc., Illustres Rudolf. Saxonum Dux et Otto Marchio Brandenburg., Electores; venerabiles Johannes Olmacensis etc. Episcopi; Illustres Wilhelmus Misnicus etc., Marchiones, spectabiles Borchardus et Johannes Magdeburgenses, *Fredericus Norenbergensis Burggravii;* Nobiles: Henrich de Schwartzbourg etc.

Datúm in *Franckfort super Magum*, Anno Domini millesimo trecentesimo sexto sexagesimo, indictione 4, pridie Idus Sept., regnorum nostrorum anno vicesimo primo, imperii vero duodecimo.

Leuckfeld Antiq. Ilefeld. pag. 78 sq. Note a.

XCI.

Burggraf Friedrich V. zu Nürnberg entledigt die Bürger von Regensburg der Acht.

13. October 1366.

Wir *Friderich* von Götes gnaden *Burgrafe zu Nûremberg*, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit disem briue, daz wir die Bûrger zu Regenspûrg auz der Âhte, dor ein sie von des Lantgerihtes wegen komen sein, gemeinclichen vnd sünderlichen dor auz gelazzen vnd getan haben. Waz sich vntz herr auff disen heutigen tag erlauffen hat gentzlichen vnd gar angeuerde, Vnd dauon meinen vnd wollen wir auch daz, daz sie ieman furbas dorûmb an ir leib, noch an ir gut mit ihtew beswere, irre, noch aufhalde in dheinerweise. Mit vrchûnd ditzs briues, besigelt mit vnserm Anhangendem Insigel, Der geben ist nach Gotes gepurt drützehenhündert Jar im Sehs vnd Sehttzigistem Jare, am dinstag vor sand Gallentag, zu *Nûremberg*.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive,
mit anh. Burggräflichem Secretsiegel in rothem Wachs.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf